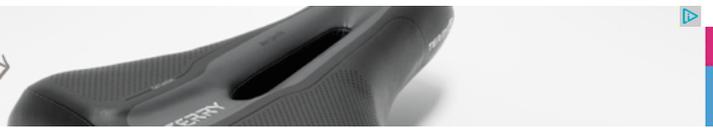


Mach Dir
keinen Druck!



schwäbische 

LOKALES

03.08.2014

Von sz

Fünf Lehrer verlassen das Störck-Gymnasium

Dankesworte von Schulleiter Stefan Oßwald – Finkbeiner wird stellvertretende Schulleiterin am Pro-Gymnasium



Mark Pröger (links), Volker Rabe, Katharina Finkbeiner, Rudolf Lehn und Gabriele Glocker werden die Schüler des Störck-Gymnasiums nicht mehr unterrichten. (Foto: Privat)

Bad Saulgau / sz **Mit Mark Pröger, Volker Rabe, Katharina Finkbeiner, Rudolf Lehn und Gabriele Glocker hat das Störck-Gymnasium Bad Saulgau am letzten Schultag gleich fünf Kollegen verabschiedet. Schulleiter Stefan Oßwald wies in seiner Dankesrede vor der Gesamtlehrerkonferenz darauf hin, dass die Gründe für das Ausscheiden sehr verschieden seien, alle aber eines gemeinsam hätten – alle haben sich in ihrer Dienstzeit am Störck-Gymnasium persönlich engagiert.**

Die kürzeste Dienstzeit am Störck-Gymnasium hatte Mark Pröger. Nach seinem erfolgreich verlaufenen Referendariat in den Fächern Sport und Englisch, das anderthalb Jahre dauerte, wird er seinen Dienst als Studienrat nun in Bad Waldsee aufnehmen. Oßwald machte keinen Hehl daraus, dass die Schulleitung den jungen Lehrer gerne am Störck-Gymnasium gehalten hätte.

Ebenfalls gerne gehalten hätte er seine Rektoratsassistentin Katharina Finkbeiner. Die in Berlin geborene Mathematikerin und Biologin war nach ihrem Studium in Tübingen und an verschiedenen Schulen 1993 ans Störck-Gymnasium gekommen. 2004 wurde sie zur Oberstudienrätin ernannt und hat sich seit 2006 noch zusätzlich den Aufgaben der Mobbing-Prävention gewidmet. Nun geht sie den nächsten Schritt und wird stellvertretende Schulleiterin am Pro-Gymnasium in Altshausen. Mit ihr gehe „wieder ein großes Stück Erfahrung, im Bereich Mathematik, Präventionsarbeit und vor allem in der Verwaltung“, so Oßwald.

Ein großes Stück Erfahrung geht auch mit Gabriele Glocker. Die aus Karlsruhe stammende Oberstudienrätin wird ab dem nächsten Schuljahr in Altersteilzeit gehen. Über verschiedene Stationen führte ihr Weg 1999 ans Störck-Gymnasium, wo sie ab 2006 für die

Koordination der Fremdsprachen verantwortlich war.

Urgestein geht

Mit Volker Rabe verlässt ein weiteres Störck-Urgestein das Gymnasium in Richtung Ruhestand. Gebürtig aus Thüringen studierte Rabe zunächst Jura, später Germanistik und Geschichte an der Universität Göttingen, verband beide Professionen zu einer Dissertation über die russisch-sowjetische Rechtsgeschichte und empfand es schließlich nach seinem Referendariat in Karlsruhe als eine Art Verbannung, ins oberschwäbische Riedlingen versetzt zu werden. Einem Versetzungsantrag wurde 1985 stattgegeben und der junge Lehrer wurde „in die Nähe von Ulm“ versetzt – ans Störck-Gymnasium. 2003 wurde Rabe zum Oberstudienrat ernannt, führte stets zahlreiche Kurse zum Abitur und betreute Referendare und Praktikanten.

Auch wenn Rudolf Lehn in den vergangenen Jahren als Leiter des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg seltener am Störck-Gymnasium zu sehen war, so ist seine Geschichte doch untrennbar mit dem dortigen Kollegium verbunden. Nach seinem Studium der Physik und Mathematik in Innsbruck und Ulm zog es den gebürtigen Ertinger wieder in die oberschwäbische Heimat – nach Saulgau. 1986 folgte die Ernennung zum Oberstudienrat, 1992 die Beförderung zum Studiendirektor. Als Leiter des Schülerforschungszentrums engagierte sich Rudolf Lehn für zahlreiche Wettbewerbe.

Ebenfalls verzichten muss das Störck-Gymnasium im nächsten Jahr auf Bernd Falk. Er hat sich ein Sabbatjahr erarbeitet, das er nach eigenen Aussagen „zum Reisen und zum Selbststudium in Berlin“ nutzen möchte.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Fuenf-Lehrer-verlassen-das-Stoerck-Gymnasium-_arid,10060902_toid,19.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.